

07.02.2020

Kleine Anfrage 3381

des Abgeordneten Josef Neumann SPD

Wird die Solinger Innenstadt zunehmend zur Gefährdungszone?

Wie in den Solinger Medien (Solinger Tageblatt/ Solinger Morgenpost v. 4./5. Februar 2020) jüngst zu lesen, steigt im Bereich der Solinger Innenstadt die Zahl der Straftaten deutlich an – signifikanter als anderswo im Stadtgebiet. Die Solinger Polizei spricht von einem Alarmsignal. Demnach ergäbe sich einerseits, dass sich die objektiv angespannte Sicherheitslage in der Innenstadt weiter verschärft, andererseits, dass Passanten diese zunehmend als großen „Angstraum“ wahrnehmen.

Die Attraktivität der City leidet darunter beträchtlich, was auch Auswirkungen auf den dortigen Einzelhandel hat.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl von Straftaten in Solingen im Jahr 2019 gegenüber den Vorjahren 2018, 2017, 2016 sowie 2015 in tatsächlichen Zahlen entwickelt bzw. liegen bereits Zahlen vom Januar 2020 vor? (Bitte aufgeteilt in Straftatbestände sowie nach einzelnen Stadtgebieten)
2. Wie stellt sich insbesondere die Entwicklung am Graf-Wilhelm-Platz, dem zentralen Busbahnhof in der Innenstadt bzw. den umliegenden Bereichen im Hinblick auf Straftaten dar?
3. Wie hat sich die Aufklärungsquote bei Straftaten in Solingen in 2019 gegenüber den Vorjahren 2018, 2017, 2016 sowie 2015 in tatsächlichen Zahlen entwickelt?
4. Ergreift die Landesregierung Maßnahmen, um die, wie im Zeitungsartikel beschriebene, „zusehends verschlechterte Sicherheitslage in der Solinger Innenstadt“ zu verbessern?

Josef Neumann

Datum des Originals: 07.02.2020/Ausgegeben: 07.02.2020

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de